Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 128 (2002)

Heft: 5

Illustration: Expo 02

Autor: Ammon, Philipp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchstaben-Safari

Dass das M an der Expo.02 ist, wissen unverschämt schmatzend den jetzt alle. Weil das Alphabet im Ganzen immerhin 29 Buchstaben hat, ist das Fehlen des M noch nicht so schlimm. Lungen aus dem gebogenen Wörter wie To ate, Kondo e oder ake up versteht man trotzdem; spätestens im situativen Zusammenhang wird klar, was gemeint ist, hoffentlich.

Neulich, als ich durch Zürich lief, las ich irgendwo auf einer Hauswand das bräuchten wir viel dringenverstümmelte Wort ürich, und ich erschrak sehr. Bestimmt ist das Z auch welches sich im Bikini wohan der Expo, schoss es mir durch den Kopf, jetzt also auch das Z, und von Mädchen versucht mit einem jetzt an heisst es wiebel und oo.

Besorgnis erregender finde ich jedoch beigaukelndes Weinzufangen. den Gedanken, dass auch noch andere Buchstaben auf die Idee kommen könnten, an die Expo zu gehen, zum Beispiel das A und das E. Denn Sätze sam zugleich, doch im Alltag

Gutn orgn, wolln si in Kff? Sind, milde ben eher unerfreuliche ausgedrückt, gewöhnungsbedürftig.

Was aber tun, wenn ein Buchstabe nach dem andern an die Expo geht? Wenn wir eines Morgens aufwachen, und alle Buchstaben fort sind? Die Computertastatur: Leer! Die Zeitung: Leer! Die Verkehrsschilder: Leer! Überall, wo sich früher vergnügt die Buchstaben tummelten, herrscht plötz- nen lich gähnende Leere!

Die Menschen werden verzweifeln, man ein paar Worte denn mit Sonderzeichen allein kommt man nicht weit. Den Buchstaben aber kann das piepegal sein, denn nach jahrtausendelanger Sklavenarbeit im Dienste der Menschheit toben sie sich jetzt englisch. Wenn vergnügt auf den Arteplages aus, essen Eis und Expo-Würste, besetzen frech die Plätze auf dem Iris-Katamaran.

Man kann an der Expo deshalb überall bunte Buchstaben in allen Grössen und Schriftarten antreffen: Auf dem Neuenburger See blubbert faul ein aufblas- W schn wr dch ds bares O. Ein seltenes und scheues O Lbn Is nch ll kann mit dem Feldstecher beim Steine- Bebstbn d wrn!

hüpfen beobachtet werden. Das fette D schlägt sich an einem Imbissstand

Bauch voll. Neugeborene U in Helvetica brüllen sich die Buchstabenleib.

Irgendwo versucht jemand Gegenwehr leistende Y in einen Sack zu stopfen, dabei der das wohl geformte B. lig in der Sonne räkelt. Ein Fischernetz vergeblich ein vor-

Die Buchstaben-Safari an der Expo ist bildend und unterhalthat das Fehlen der Buchsta-

In den Schulen muss als Notmassnahme Buchstabensuppe gekocht werden, und mit dem Löffel müssen die einzel-Buchstaben umständlich herausgefischt werden, will zu Stande bringen. Wenigstens entfällt wegen Zeitmangel das Frühdoch nur das M nicht auf die blöde Idee gekommen wäre, an die Expo

Arena zum **Flugverkehrsabkommen**

WERNER MOOR

Debatte am Leutschenbach von Schweizern und Deutschen.

Unter vielen Klugen auch mal ein Schnörri.

Sehr engagiert: Frau Vreni Spörry. Und bald einmal spürt man, wie's heisser würth.

Na, gut. Doch - bitte - altes Mädchen: Spinnen Sie keine Intifädchen, und bleibt alle auf dem Boden, denn gewisse Flüge ins Ungewisse missrieten ja schon zur Genüge.

Auch wär's unklug, etwa nur aus Ärger über Moritz Leuenberger,

mit zwar hehren Sprüchen auf den Lippen, doch eben auch Spielchen an Parteien-

einen Staatsvertrag zu kippen,

der - klar - niemanden freu'n mag noch

nachdem beide Seiten recht Haare

Der Vertrag: Nicht schlecht, nicht gut, doch optimal:

Nun steht dazu, Herrgott nochmal!

Weil sonst, wenn's dann schief geht, die Zeche halt ja auch nur wieder nur das Volk

EXPO.02 mit Getöse: Lasst uns feiern, lasst uns festen und die grauen Zellen testen! Hugo Leimer **Unser Geheimnis**

Bankgeheimnis, sakrosanktes. stetig angeknabbert, wankt es: Verliert das Sparschwein in der Schweiz nach und nach wohl seinen Reiz? Hugo Leimer

Erwachen

Nachschauen ob die Landschaft steht die Wassergräben spiegeln die Trauerweide ihre Trauer treibt die Sonne nicht doch noch auf die Unverschämtheit kommen sollte zu scheinen.

Feststellen

dass die Bäume durch den Wald nicht mehr zu sehen sind und Maulwurfhügel sich immer noch fürs Matterhorn halten.

Jetzt beruhigt den Tag verschlafen. Jacqueline Crevoisier

Appenzeller Bauernland

Grüne satte Weiden graue schwarze Seelen

weite klare Fernsicht kleinräumiges Denken

saubere bunte Häuser kleine scheue Menschen

Appenzeller Land Ferienland Eiland der Eidgenossen

Mehr Schweiz im Geschmack Kernheisser